



Pressemitteilung

02 / 2017

16.01.2017

Sperrfrist: 16.01.2017 11 Uhr

dbb Hessen macht ernst +++ Klage gegen Beamtenbesoldung eingereicht

„Es ist so weit!“, erklärte Heini Schmitt, Vorsitzender des dbb Hessen beamtenbund und tarifunion, heute in Frankfurt. Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. Ulrich Battis hat für drei hessische Beamte mit Unterstützung und Rechtsschutz durch den dbb Hessen an den Verwaltungsgerichten in Frankfurt und Wiesbaden gegen die Beamtenbesoldung in Hessen Klage eingereicht.

Heini Schmitt erläuterte, dass es ein langer Weg gewesen sei, um die Klagen einzubringen. Dies vor allem deshalb, weil das neue Besoldungsgesetz erst im Juli 2016 in Kraft getreten war und das Widerspruchsverfahren viel Zeit in Anspruch genommen hatte.

In enger Kooperation mit Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. Battis seien die Klagen vorbereitet worden, mit denen festgestellt werden soll, dass die Beamtenbesoldung in Hessen verfassungswidrig ist.

Die drei Kläger stammen aus der Finanz- bzw. der Justizverwaltung.

Verantwortlich: dbb beamtenbund und tarifunion, Landesbund Hessen
Eschersheimer Landstraße 162
60322 Frankfurt
Tel. 069 281780
Thomas Müller Stell. Landesvorsitzender und Pressesprecher
Mobil: 0171 2015645

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse

dbb
Hessen
Presse